



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

(pr)e-Tandem-Projekt

Vorbereitung auf ein Auslandssemester per eTandem

Fremdsprachenlernen im Tandem in der tertiären Bildung:
Forschung, Implementierung und Qualitätssicherung

Tagung vom 23.-25. März 2017 in Greifswald

Ilka Dönhoff
Zentrum für Sprachlehre (ZfS)





Ablauf

1. Ausgangslage
2. Erhebung unter ehemaligen Outgoings: Umfrage & Interviews
3. Konzeption des pre-Tandems – Stand der Dinge
4. Offene Fragen & Ausblick

1. Ausgangslage

HETEROGENITÄT ALS CHANCE
Qualitätspakt Lehre Universität Paderborn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- **QPL: „...effektive Lernstrategien, selbstreguliertes und kooperatives Lernen, vertrauensvolle Feedback-Kultur, Individualisierung und Binnendifferenzierung“**
- **1. Förderphase: Vom Tandemkurs zum Tandemprogramm** (weiterhin im WS)
- **2. Förderphase: pre-Tandem** (im SoSe, ab 2018)



1. Ausgangslage

- **Studie von Christian Braun (2010) zu sprachlichen Fortschritten im Auslandssemester → Bedeutung der Lernerautonomie**
 - Potential im Ausland werde zu wenig genutzt:

„[Es] profitieren nur solche Lerner von Auslandsaufenthalten, die **effektive autonome Lerner** sind und zudem eine hohe Bereitschaft zur Interaktion mit ihrem zielsprachlichen Umfeld aufweisen.“ (Braun 2010: 62)
 - Pro / Contra Einfluss des „**Kontexts Ausland**“? Dennoch: Besonderheiten
 - Geringere **Planbarkeit** → Vorwissen aktivieren
 - **Ganzheitlichkeit** größer
 - Weniger **Korrektur/Feedback**
 - höheres **Tempo**

2. Erhebung unter ehemaligen Outgoings: Umfrage & Interviews

- **Form:** (quantitative) Online-Umfrage & 6 (qualitative) Interviews in 2016
- **Rücklauf:** 32% (106 vollständige Antworten von 330)
- **Ziel der Umfrage:**
 - Erfassen, welche sprachliche Vorbereitung und Begleitung Studierende im Ausland genutzt haben bzw. sich gewünscht hätten
 - Optimierung der Angebote des ZfS

2. Erhebung unter ehemaligen Outgoings: Umfrage & Interviews

Einige Ergebnisse

- Top Zielsprachen (Landessprachen):

Gruppe A

Unterrichts- = Landessprache, n = 60

1. Spanisch
2. Englisch
3. Französisch

Gruppe B

Unterrichts- ≠ Landessprache, n=46

1. Finnisch
2. Chinesisch / Japanisch
3. Schwedisch

2. Erhebung unter ehemaligen Outgoings: Umfrage & Interviews

- **Aufenthalt Pflicht?**

25% Ja, 75% Nein

→ Motivation?



2. Erhebung unter ehemaligen Outgoings: Umfrage & Interviews

- **Intention der Sprachverbesserung**

Gruppe A

Unterrichts- = Landessprache, n = 60

(eher) zutreffend: knapp 100%

Gruppe B

Unterrichts- ≠ Landessprache, n = 46

(eher) zutreffend:
beide Sprachen > 50%

- **Nützlich vor dem Aufenthalt**

Gruppe A

Unterrichts- = Landessprache, n = 60

Alltägliche Kontexte:

1. **Selbststudium**
2. Vorlesungen / Seminare o.ä. in Paderborn (PB)
3. Medien in der Zielsprache

Gruppe B

Unterrichts- ≠ Landessprache, n = 46

1. **Selbststudium**
2. Sprach-/Crashkurs in Paderborn (PB)
3. Gar nichts

2. Erhebung unter ehemaligen Outgoings: Umfrage & Interviews

• Wünsche an Vorbereitung

Gruppe A

Unterrichts- = Landessprache, n = 60

1. Medien (52%)
2. Tandempartner in PB
3. Sprach-/Crashkurs in PB
- ...
7. eTandem Zielland (27%)

Gruppe B

Unterrichts- ≠ Landessprache, n = 46

Landessprache:

1. Sprach-/Crashkurs in PB (54%)
2. Tandempartner in PB
3. OLS-Kurs
- ...
6. eTandem im Zielland (17%)

• Zitat (zum pre-Tandem-Projekt):

Super Idee. Noch besser wäre es, wenn es eine Person wäre, die dann in der Stadt ist, in die man selbst geht. Das wär natürlich genial. Man hätte dann direkt einen Ansprechpartner, der einen auch dort an die Hand nimmt.

(Olivia, Gruppe A)

2. Erhebung unter ehemaligen Outgoings: Umfrage & Interviews

Empfehlungen für Outgoings

1. Machen Sie sich zunächst klar, dass für sprachliche Fortschritte zusätzliche Arbeit zu investieren ist. Ein Wechsel der Lernumgebung wirkt nicht per se lernfördernd!
2. Führen Sie schon vor dem Auslandssemester intensive Sprachlernaktivitäten durch.
3. Legen Sie den Qualifizierungsakzent (auch) auf bewusste behaltenswirksame Wortschatzarbeit.
4. Praktizieren Sie im Ausland regelmäßige Schreibaktivitäten.
5. Steigern Sie die sprachliche Wertschöpfung Ihres Auslandsaufenthaltes, indem Sie sich selbst und Ihre Sprachaktivitäten beobachten.
6. Nehmen Sie jede Möglichkeit zur (interaktiven) Kommunikation. Warten Sie nicht das ganze Semester auf die perfekte (Kommunikations-)Situation.
7. Es ist keine Katastrophe, wenn Sie nicht sofort Muttersprachler kennenlernen. Nutzen Sie erst elektronische Medien.
8. Führen Sie unbedingt ein Praktikum durch oder suchen Sie sich einen Tandempartner! Das hilft Ihnen, verbindliche und regelmäßige Kontaktpunkte zu Muttersprachlern aufzubauen.

Führen Sie schon vor dem Auslandssemester intensive Sprachlernaktivitäten durch

Empfehlungen für Outgoings

1. Machen Sie sich zunächst klar, dass für sprachliche Fortschritte zusätzliche Arbeit zu investieren ist. Ein Wechsel der Lernumgebung wirkt nicht per se lernfördernd!
2. Führen Sie schon vor dem Auslandssemester intensive Sprachlernaktivitäten durch.
 - „Auf jeden Fall schon vorab was lernen, weil's einfach vieles erleichtert.“
 - „Wenn ich erst im Ausland mit den Basics anfangen, dann kann ich nachher ‚Hallo, wie geht's?‘ und ‚Tschüss‘ sagen. Wenn man vorbereitet ist, kann man die Basics direkt anwenden. Das ist ja auch höflich den Menschen gegenüber.“
 - „Wenn man im A1/A2-Bereich ist, würd ich mir schon ein paar Vokabeln angucken. Nutzt die Angebote, die wir hier an der Uni haben, über die ich mir jetzt leider im Nachhinein erst richtig bewusst geworden bin.“
 - „Hier schon in diese Flüssigkeit zu kommen, damit man dann nicht auf einmal da steht, so wie ich an der Bushaltestelle und denkt ‚Verdammt, wie fragst du jetzt, in welche Richtung der Bus fährt?‘, das beruhigt einen dann auch.“
3. Legen Sie den Qualifizierungsakzent (auch) auf bewusste behaltenswirksame Wortschatzarbeit.
4. Praktizieren Sie im Ausland regelmäßige Schreibaktivitäten.
5. Steigern Sie die sprachliche Wertschöpfung Ihres Auslandsaufenthaltes.

3. Konzeption des pre-Tandems – Stand der Dinge

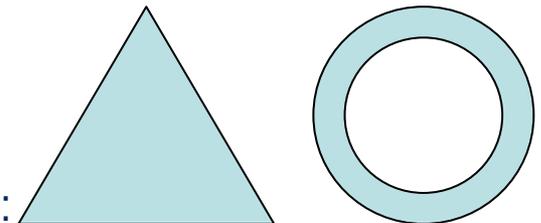
• Ziele

- deutsche und internationale Studierende zusammenbringen
- sprachliche und praktische Vorbereitung des Aufenthaltes
→ Startschwierigkeiten vorbeugen*
- sprachliche & interkulturelle Kompetenzen sowie **Lernerautonomie** (Lernstrategien, Reflexionsfähigkeit & kooperatives Lernen) fördern
- E-Lernen fördern
- **Sensibilität für Lerngelegenheiten im Ausland** erhöhen
- Ergebnisse: z.B. Videos / Slideshows zur Partneruni

Übereinstimmung
mit Grund-
bedürfnissen nach
Kompetenz,
sozialer
Eingebundenheit
und **Autonomie**

(Deci/Ryan, 2000)

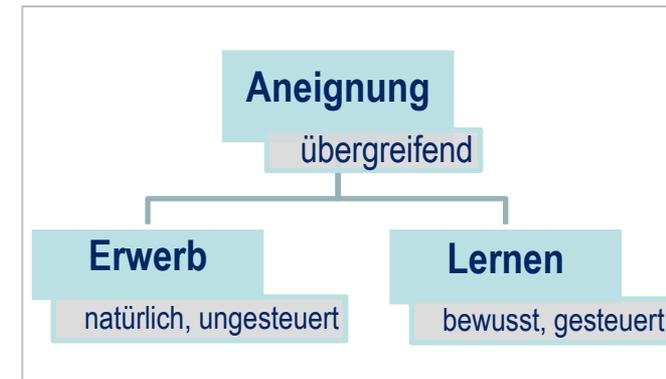
* z.B. Symbole für Toiletten in Polen:



3. Konzeption des pre-Tandems – Stand der Dinge

- **Voraussetzungen für die Teilnahme deutscher Outgoings**
 - Auslandsaufenthalt im folgenden WS (oder auch SoSe) an einer der kooperierenden Partnerunis
 - eTandempartner gefunden
 - Sprachkenntnisse:
 - **Vorkenntnisse** in der Ziel-/Landessprache *oder*
 - Besuch eines **Sprachkurses** *oder*
 - Bereitschaft zum **Selbststudium**

je PLUS Bereitschaft zu Projektarbeit mit dem eTandempartner



- **Voraussetzungen für die Teilnahme ausländischer Studierender**
 - Bereitschaft zu eTandem-Projektarbeit mit deutschem Outgoing
 - Ideal: Plant Auslandssemester in Paderborn

3. Konzeption des pre-Tandems – Stand der Dinge

Mögliche Workshops


**Einführung
Lernen im
eTandem**

Technisches
 ePortfolio, Skype,
 E-Mail


**Material-
auswahl**

**Auswahl der
Projekte**


**Peer-
Gespräche**
 z.B. Strategien,
 Interkulturelles

Abschluss
 Präsentation der
 Ergebnisse

Indiv. (Tandem-) Arbeit & Begleitung

**Kontaktaufnahme,
Sprachaneignung**

SLB Paderborn	Online- SLB Ausland
------------------	---------------------------

**Bearbeitung des
Projekts...**

SLB Paderborn	Online- SLB Ausland
------------------	---------------------------

Laufend & nach Bedarf: **Lerngelegenheiten im Ausland sammeln & akute Fragen**

3. Konzeption des pre-Tandems – Stand der Dinge

- **Mögliches Projektergebnis:**
 - Zweisprachiges Video / Slideshow zu einem Thema der Partneruni oder Stadt
 - Unterkunft, Mensa, Professorenkontakt, Lieblingsort, Partys...
 - Zugänglich auch für künftige Outgoings

- **Beispiel „In der Mensa“ in Polen (Anfänger)**

- Chciałbym / Chciałabym coś bez mięsa.

Ich möchte etwas ohne Fleisch.

- Piję wodę mineralną.

Ich trinke Mineralwasser.

- Tu są noże, widelce i łyżki.

Hier sind die Messer, Gabeln und Löffel.

- Kasa jest naprzeciwko.

Dort drüben ist die Kasse.

<http://www.goethe-verlag.com/book2/DE/DEPL/DEPL002.HTM>

(Foto eines Tablett in einer polnischen Mensa)

4. Offene Fragen und Ausblick

- **Herausforderungen**

1. eTandembörse erstellen
2. Kontakte zu den Unis aufbauen
3. Studierende in Paderborn und *im Ausland* für das Projekt gewinnen und *halten* (Motivation, Zeitnot, Unverbindlichkeit)
4. Betreuung der ausländischen Studierenden
5. Umgang mit Heterogenität (Sprachen, Niveau / Nullanfänger)
6. Zeitpunkt: Unterschiede der akademischen Jahre beachten
7. Technik: Funktionstüchtigkeit, Versiertheit der Teilnehmer
8. Rechtliche Fragen bzgl. Videos

...

- **Chancen**

- Projektziele erfüllt 😊



Kontakt

Universität Paderborn
Zentrum für Sprachlehre
Ilka Dönhoff
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
Ilka.doenhoff@upb.de
www.upb.de/zfs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Literatur (Auswahl)

- Adamczak-Krysztofowicz, S.; Stolarczyk, B. (2014): Virtueller Spaziergang durch meinen und deinen Studienort. Ausgewählte Ergebnisse eines deutsch-polnischen E-Tandemprojekts zwischen der Technischen Universität Darmstadt und der Adam-Mickiewicz-Universität Poznan. In: *Info DaF* (6), S. 668-684. Online http://www.daf.de/contents/InfoDaF_2014_Heft_6.htm
- Brammerts, H.; Kleppin, K. (Hg.) (2005): Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem. Ein Handbuch. Tübingen: Stauffenburg.
- Braun, C. (2010): Welche Sprachfortschritte machen Studierende im Auslandssemester? Eine empirische Untersuchung zur Sprachaneignung fortgeschrittener Fremdsprachenlerner (unveröffentlichte Dissertation, Bremen).
- DeKeyser, R. (1994). *How implicit can adult second language learning be. Consciousness & Second Language Learning: Perspectives on Form-Focused Instruction. AILA Review* (11), S. 83-96. Online: <http://www.aila.info/download/publications/review/AILA11.pdf#page=83>
 - Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2000). Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and well-being. *American psychologist*, 55 (1).
 - Vogel, K. (1990). *Lernersprache: linguistische und psycholinguistische Grundfragen zu ihrer Erforschung*. Narr.
- Elstermann, Anna-Katharina (2014): Peergruppen-Beratung im Lernkontext Teletandem. In: A. Berndt; R.-U. Deutschmann (Hg.): *Sprachlernberatung, Sprachlerncoaching*. Frankfurt: Lang, S. 235-248.
- Helmling, B. (2005): Peergruppenarbeit - Tandems lernen von Tandems. In: Brammerts/Kleppin (Hg.): *Selbstgesteuertes Sprachenlernen im Tandem*. Tübingen: Stauffenburg, S. 83-91.
- Krings, H. P. (2016): *Fremdsprachenlernen mit System. Das große Handbuch der besten Strategien für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis*. Hamburg: Buske.
- Lewis, T.; Walker, L. (Hg.) (2003): *Autonomous language learning in tandem*. Sheffield: Academy Electronic Publications.
- Pomino, J. (2011): Sprachlernberatung im eTandem. In: S. Vogler; S. Hoffmann (Hg.): *Sprachlernberatung für DaF*. Berlin: Frank & Timme, S. 69-80.
- Tassinari, M. G. (2010): *Autonomes Fremdsprachenlernen. Komponenten, Kompetenzen, Strategien*. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang.
- Thevs, Katja (2015): SEAGULL - Smart Educational Autonomy through Guided Language Learning. Unterstützung für autonomes Tandemlernen. In: H. P. Krings; B. Kühn (Hg.): *Fremdsprachliche Lernprozesse. Erträge des 4. Bremer Symposions zum Lehren und Lernen von Fremdsprachen*. Bochum: AKS-Verlag, S. 174-185.